

Sprachfehler beim literarischen Test:

1. Viele Reflexiva im Tschechischen oder im Slowakischen sind im Deutschen nicht reflexiv:

Modlit se: beten, rouhat se – lästern, užívat si: genießen;

2. „Gott“ in monoteistischen Religionen steht ohne Artikel:

Handelt es sich gar um Lästerung, wenn nicht **Gottes**, dann doch seines Stellvertreters auf Erden?

Aber gleich habe er die Lästerung bitter bereut und auf den Knien **zu Gott** um ein Wiedersehen **gebetet**. (Mann, Thomas: Der Zauberberg, Gütersloh: Bertelsmann 1998 [1924], S. 752)

3. Kdy, když

doba, kdy řádí válka:

die Zeit, **in der** der Krieg das Land verwüstet / in der verheerende Folgen des Krieges das Land lahmlegen

Okamžik, kdy švédský král u Lützeny padl

Der Moment, **als** der schwedische König bei Lützen gefallen ist

4. Wenn sie nicht sicher sind, schlagen **das Genus** eines Substantivs nach:

Die Pest, die Gewalt, das Mittel, das Sonett, der Alexandriner, der italienische Endecasillabo als klassisches Versmaß des romantischen Sonetts, der Schein, das Genre, das Argument.

5. Worte vs. Wörter

Beleidigende **Worte**;

Als Duan mich hielt, versuchte sie, mich heimlich in den Arm zu kneifen, und sie sagte **viele derbe Worte**.

sie argumentieren nicht **mit Worten**, sondern mit Händen und Füßen.

Setzen Sie keine **Wörter in Anführungszeichen**

"Deutsche fluchen eigentlich sehr fäkal, während Amerikaner und Engländer, aber auch Italiener eher sexuelle **Schimpfwörter** haben. Doch da gibt es in den letzten Jahren einen Wandel und das Deutsche passt sich an.

Sprachforscher sammeln rund 1.000 **neue Wörter** rund um Corona.

